



# HTO-Unternehmensdatenbank

ID **70** RBK **0/1349/0003** HR **Kattowitz HRB 1411** AZ

Unternehmen **Elektro AG für angewandte Elektrizität**

Stadt **Ober Lazisk** Kreis **1349 - Pleß**

Miasto **Łaziska Górne** Reg.-Bez. **Kattowitz**

Straße  Region **Ostoberschlesien**

Branche **E Energiewirtschaft** Beschäftigte **1962** gegründet

Umsatz

Kapital **Grundkapital: 1941 13,5 Mio RM, Grundkapital: 1943 28 Mio. RM**

Gewinn/Verlust **Verlust 1939 2,181 Mio. ZI**

Produkte	<b>10 Pechkoksgraphit</b>	<b>16 Ferrosilizium</b>	<b>16 Ferrochrom</b>
	<b>90 Aluminiumsulfat</b>	<b>98 Karbid</b>	<b>98 Korrund</b>
	<b>Elektr. Energie</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Vor Verwertung** verdeutsch **03.11.1939** beschlagnahmt **30.09.1939** aufgehoben

frühere Namen **Zakłady Elektro Spółka Akcyjna in Łaziska Górne**

Alteigentümer  Ausl. Eigentümer **ja**

Inhaber

GF und BF

Vorstand **ab 01.09.1940 Dr. Walter von Ammann; Direktor seit 27.06.1917, mit Unterbrechung 1939**

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter **14.09.1939-31.08.1940** **Dr. Walter von Amann, Ober Lazisk**

Konzern

**Verkauf** Notar **----** Urkundenrolle **----**

Verkaufstreuhänder **----**

Käufer **----**

RBK / HR **----** KP Ind. [RM]  KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand **Kein Verkauf von Unternehmensanteilen des schweizer Eigentümers, nur Verwaltung. [Zwangsweise] mehrheitliche Beteiligung der Fürstengrube GmbH 1942.**

Kaufdatum / Bezugsdatum **19.09.1942** von HTO genehmigt  mit Wirkung ab

Firma, neu **----**

Konzern **----**

1917 Baubeginn für das Kraftwerk auf Initiative des Herzogs von Pszczyna (Fürst von Pless), Eigentümer der Bergwerke Książańko [Prinzengrube] und Brad. In der Nähe wurde in den Kriegsjahren des Ersten Weltkriegs unter Mitwirkung des Berliner Friedländer-Fuld-Konzerns ein Elektrothermisches Werk errichtet. 1919 übertrug der Berliner Industriekonzern seine 50 % Anteile am Stahlwerk an die Beer Sondheimer & Co. aus Frankfurt/Main. Unternehmen aus Berlin und Leipzig erwarben ebenfalls Anteile des Herzogs von Pszczyna. Mitte 1919 hielten daher externe Firmen über 50 % des Kapitals des Stahlwerks und des Kraftwerks. Nach der deutschen Niederlage 1918 beschlossen die Anteilseigner, das Stahlwerk zu verkaufen. Am 5. Februar 1920 wurde das Unternehmen Teil des Schweizer Konzerns Elektrochemie AG in Schaffhausen, der am 1. Oktober 1927 in Elektra AG für angewandte Elektrizität in Zürich umfirmiert wurde. In dieser Zeit hieß das Unternehmen Kraft- und Schmelzwerk Prinzengrube GmbH. 1924 wurde der Name in Zakłady Elektro Spółka geändert. 1934 wurden die Werke Elektro und Elektrownia Okręgowa Ligota zusammengelegt und im März 1936 in eine AG unter dem Namen Zakłady Elektro Spółka Akcyjna umgewandelt.

### **Deutsche Besetzung 1939-1945**

HTO RB 1942, S. 101: Beschlagnahme durch Chef der Zivilverwaltung im Sept. 1939.

HTO RB 1942, S. 102: Elektrizitätswerk ist Nebenbetrieb. Herauslösung aus Gesamtbetrieb ist nicht zweckmäßig.

ÖAnzK vom 18. November 1939, S. 2: Eintrag des verdeutschten Firmennamens am 03.11.1939.

ÖAnzK vom 24. November 1939, Nr. 2, S. 5 und Nr. 43, S. 9: am 21. Oktober 1939 eingetragen:

- Bestellung Treuhänder Dr. Walter von Amann in Mittel-Lazik am 14. September 1939 durch Verfügung CdZ.
- Abberufung AR-Mitglied Jerzy Korwin Gosiewski.

ÖAnzK vom 24.11.1939, S. 7 Nr. 19: Abberufung der Aufsichtsräte Mieceyslaw Chmielewski und Witold Jeschke.

ÖAnzK vom 31. August 1940, S. 161 Nr. 1557: Kommissarische Verwaltung ist aufgehoben. Der bisherige Verwalter von Amann wird alleinvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied.

ÖAnzK vom 7. September 1940, S. 166 Nr. 1622: Berufung der Aufsichtsratsmitglieder in der Generalversammlung vom 15. Juli 1940: Dr. Franz Ludwig, Kattowitz, Generaldirektor Günther Falkenhahn, Kattowitz, Dr. Johannes Semler, Berlin, Dr. Paul Ronus, Basel und Direktor Henry Niesz, Baden/Aargau.

ÖAnzK vom 8. März 1941, S. 75 Nr. 772: Vorstand: Dr. Walter von Amann und Dr. Gerhard Streubel, beide Mittel-Lazisk.

ÖAnzK vom 19. Juli 1941, S. 214 Nr. 2032: Wahl des Aufsichtsrats: Ausgeschieden Johannes Semler und Paul Ronus.

Gewählt: Direktor Richard Gdynia, Deutsche Bank, Kattowitz und Prof. Dr. A. Guyer, Zürich.

ÖAnzK vom 21. Februar 1942, S. 24 Nr. 135: in der HV am 16. Februar 1942 zum AR-Mitglied gewählt: Dr. Heinrich Bütefisch (Leuna-Werke Kreis Merseburg).

ÖAnzK vom 7. März 1942, S. 30, Nr. 152: Erhöhung des Grundkapitals auf 27 Mio. Reichsmark.

ÖAnzK vom 4. April 1942, S. 40 Nr. 200: weiterhin Vorsitzender des Vorstands Walter von Amann, Vorstandsmitglied Dr. Gerhard Streubel.

ÖAnzK vom 19. September 1942, S. 100, Nr. 495: Erhöhung des Grundkapitals auf 28 Mio. Reichsmark.

HTO RB 1942, S. 185:

- Ausbau des Elektrizitätswerks von 110 auf 220 MW geplant.
- Liefert Strom an Buna-Werk der IG Farbenindustrie AG in Auschwitz.
- Mehrheitsbeteiligung durch die Fürstengrube GmbH [durch Erhöhung des Grundkapitals allein seitens Fürstengrube GmbH]

### **BArch R3/2005 Reichsbetriebskartei 1944**

Hoppenstedt: Handbuch Aktiengesellschaften, 1943, S. 236

ÖAnzK Stück 3 vom 7. Februar 1940, Nr. 157, S. 13: Bilanz zum 30. September 1939, GuV 1938/39

ÖAnzK Stück 10 vom 8. März 1941, Nr. 772, S. 75: Bilanz und GuV zum 30. September 1940.

ÖAnzK Stück 9 vom 28. Februar 1942, S. 26 Nr. 145 und 146: Reichsmarkeröffnungsbilanz zum 1. Oktober 1941 und Bilanz zum 30. September 1941 und GuV 1941.

Arolsen Archives: Leo Hampel: Aussage 1950-04-07 zu Zwangsarbeiterlager Oberlazisk

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum des Generaldirektors Dr.-Ing. h. c. A. Pistorius. Zeitschrift des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins, 64. Jg., Heft 9, S. 536 f..

Lucjan Smolorz: Zakłady „Elektro” S.A. w Łaziskach Górnych w latach 1917–1939. In Mikołowski Zeszyty Historyczne, 2018, Nr. 4 S. 73-96.